

PROTOKOLL: AUFTAKTVERANSTALTUNG SEP

02. JUNI 2021 - 18:05 - 19:30 UHR

Teilnehmer

Leitung	Herr Dr. Göring
Begrüßung	Herr Schillack
Verabschiedung	Herr Hahn
Moderation & Technik	Frau Kunst
Technische Unterstützung	Herr Ihringer
4 Teilnehmer/innen	

Ab 17:30 Uhr wird ein Technik-Check für die Teilnehmer/innen angeboten.



Die Veranstaltung beginnt um 18:05 Uhr mit einem Ausschnitt aus dem Auftaktvideo (bis Min. 1:10).

Anschließend begrüßt Herr Schillack die Anwesenden und leitet kurz in die Thematik ein: warum ist ein Sportentwicklungsprozess in Neustadt notwendig und welchen Fragen müssen sich Verwaltung, Politik und die Vereine stellen, um zukunftsfähig zu bleiben. Er bedankt sich beim Land Nds, dem Landessportbund e.V., dem Regionssportbund e.V., Herrn Dr. Göring und der Kerngruppe des Sportentwicklungsplans.

Frau Kunst gibt noch einige technische Hinweise bevor Herr Dr. Göring mit seiner Veranstaltung beginnt.

Herr Dr. Göring leitet die Teilnehmer/innen mit einer Präsentation in den Prozess der Sportentwicklung ein:

Bei der Frage der Sportentwicklung geht es immer um die Zukunft, die, wie wir im letzten Jahr alle feststellen mussten, von vielen Faktoren und Entwicklungen abhängt. Aber nicht erst durch die Corona-Pandemie haben sich die Rahmenbedingungen für das Sporttreiben, die Organisation von Sportangeboten und die Anforderungen an eine zukunftsorientierte Sportraumentwicklung massiv verändert. Gesellschaftliche Megatrends wie Individualisierung, Digitalisierung aber auch der demographische Wandel oder ein gesteigertes Gesundheitsbewusstsein haben und werden die Art, wie Menschen Sport treiben, massiv beeinflussen.



Doch die zukünftige Entwicklung von Sport wird sich nicht von alleine ergeben, sondern muss von Vereinen, Kommunen, der Politik und auch Sporttreibenden im Hinblick auf Entwicklungen und Trends aktiv gestaltet werden.

Herr Dr. Göring weist erste richtungsweisende Entwicklungen in der Zukunft des Sports aus, wie De-Institutionalisierung, Flexibilisierung von Sporträumen und Kooperationen zwischen Vereinen und verschiedenen Organisationen, aber spricht auch Problemthemen, wie das Ehrenamt und die langfristige Vereinsbindung an. Dabei geht er auch auf die Ergebnisse der Umfrage im Neustädter Raum ein und weist mögliche Richtungen einer Entwicklung für die Stadt Neustadt auf.

Sportentwicklung ist immer ein Beteiligungsprozess, bei dem vor allem die Sportlerinnen und Sportler im Fokus stehen und Vereine, Politik und Verwaltung die Rückendeckung darstellen. Nur so können nachhaltige und zukunftsfähige kommunale und lokale Lösungen gefunden und erhalten werden. Daher lädt Herr Dr. Göring die Bürger/innen der Stadt Neustadt ein, an den kommenden Workshops teilzunehmen und erläutert kurz die Zielrichtung der einzelnen Workshops:



Wochenplan

Montag 07. Juni	Dienstag 08. Juni	Mittwoch 09. Juni	Donnerstag 10. Juni	Freitag 11. Juni	Montag 14. Juni	Dienstag 15. Juni	Mittwoch 16. Juni	Donnerstag 17. Juni	Freitag 18. Juni
Sport	Workshop I	Sport	Workshop II	Sport	Sport	Workshop III	Sport	Workshop IV	Sport
18:15 - 19:15 Uhr Funktions- training für Jedermann	Ab 18:00 Uhr Die Zukunft der Sport und Bewe- gungs- räume in Neustadt	18:00 - 19:00 Uhr Gutes für den Rücken 18:30 - 19:30 Uhr Karate Schnupper- training 20:15 - 21:15 Uhr Yin Yoga	Ab 18:00 Uhr Die Zukunft der Sportorgani- sation: Sportangebote und Kooperati- onen in Neustadt neu denken!	18:15 - 18:45 Uhr KRAFT- Express 19:00 - 20:00 Uhr Yin Yoga	18:15 - 19:15 Uhr Funktions- training für Jedermann 19:30 - 20:30 Uhr Power Yoga	Ab 18:00 Uhr Die Zukunft des freiwilligen Engage- ments	18:00 - 19:00 Uhr Gutes für den Rücken 18:30 - 19:30 Uhr Karate Schnupper- training 20:15 - 21:15 Uhr Yin Yoga	Ab 18:00 Uhr Zwischenfazit – von der Idee in die Praxis	18:15 - 18:45 Uhr KRAFT- Express 19:00 - 20:00 Uhr Yin Yoga

NEUSTADT AM RÜBENBERGE

Los geht es am 08. Juni 2021. Dort werden die Sport- und Bewegungsräume der Stadt Neustadt beleuchtet und die Frage gestellt: Welche Sanierungsbedarfe von bereits vorhandenen Sportflächen, aber auch welche Wünsche für die Entwicklung neuer Infrastrukturen gibt es?

Zu dem Workshop am 10. Juni sind vor allem Vereinsvertreter/innen, aber auch Eltern, Schüler/innen, Lehrkräfte und Vertreter von Kindertagesstätten, Wohlfahrts- und Gesundheitsorganisationen eingeladen. Denn es geht um Kooperationen und neue Sportangebote, die sich passgenau in unser aller Leben integrieren lassen.



Am 15. Juni geht es um die Zukunft des freiwilligen Ehrenamts und die Frage, welche neuen Strukturen und Kulturen für den Re-Start des traditionellen Ehrenamtes nötig sind. Hierzu werden Vereine eingeladen umzudenken und zukünftige Ehrenamtler/innen Wünsche zu formulieren aber auch Forderungen zu stellen.

Um einen nachhaltigen Veränderungsprozess in der Stadt Neustadt anzustoßen, braucht es aber vor allem belastbare Strukturen sowie transparente Verantwortlichkeiten. Daher werden am 17. Juni gemeinsame Wege, Aufgaben und Verantwortlichkeiten abgestimmt, um einen möglichst raschen und nachhaltigen Umsetzungsprozess der Sportentwicklung auf den Weg zu bringen.

Im Anschluss an die Präsentation ist Raum für Fragen und Anmerkungen.

- Herr Schillack weist hierbei auf die Problematik des verpflichtenden Ganztages, welcher in den nächsten Jahren kommen wird und die Auswirkungen dessen auf das Sportleben hin. Hierbei werden Kooperationen von Vereinen mit Schulen und AGs im Ganztage eine größere Bedeutung bekommen. Ferner stellt er die Frage in den Raum, wie Kinder ab 13 Jahren in den Vereinen gehalten werden können und wie Neustadt in den Breitsportarten, wie Fußball, Leichtathletik aufgestellt ist, um lokales und wohnortnahes Sporttreiben zu garantieren.
- Frau König, Lehrkraft an der Michael-Ende-Schule, sieht das größte Problem in den mangelnden Räumlichkeiten und begrenzten Hallenkapazitäten, sodass Angebote und auch Kooperationen mit dem TSV gedrosselt werden müssen. Die Nachfrage der Kinder nach Angeboten im Ganztage liegt ihrer Meinung nach hingegen eindeutig im Sportbereich. Sie hofft zukünftig auf weitere Sportraumangebote.
- Herr Hahn führt hierzu das Zitat eines Schülers aus den Schülerworkshops des Sportentwicklungsplans auf: „In Neustadt hat man nicht Mangel an Platz, sondern Mangel an Orten, wo man den Sport ausüben kann.“
- Herr Dr. Göring weist auf die rechtlichen Anforderungen an Sporträume hin, die im Ganztage genutzt werden können. Denn nur, weil es Sporträume gibt, bedeutet dies nicht, dass diese im Offenen Ganztage verwendet werden können. Herr Schillack nimmt dies auf und erläutert, dass beispielsweise vielfältige Kleinräume der Kitas leer stehen, jedoch aus rechtlichen Gründen für das Angebot des Offenen Ganztags nicht genutzt werden dürfen.

Frau Kunst bedankt sich bei Herrn Dr. Göring und übergibt das Wort an Herrn Hahn, der die Veranstaltung mit einer Verabschiedung abschließt. Er betont nochmal, dass Neustadt und die Vereine sportlich in die Zukunft gehen wollen, dass hierfür aber vor allem die Beteiligung der Vereine, der Politik und der Bürger/innen notwendig ist. Er hofft, auf größere Beteiligung in den Workshops.

Die Veranstaltung endet um 19:30 Uhr.

